Arten und Biotope

Bereich mit überregionaler Bedeutung
- Wertstufe I - (Kap. 3.1.2)

Bereich mit (kreis-)regionaler Bedeutung
- Wertstufe II - (Kap. 3.1.2)

Bereich mit lokaler Bedeutung
- Wertstufe III - (Kap. 3.1.2)

Bereich mit allgemeiner Bedeutung und besonderer Entwicklungsfähigkeit
- Wertstufe IV - (Kap. 3.1.2)

Bereich mit allgemeiner Bedeutung
- Wertstufe V - (Kap. 3.1.2)

B7 Nummern der Biotopkomplexe mit den Wertstufen I und II
(Auflistung s. Materialband, Seite M-21 ff.)

Grenze des Plangebietes

Hinweis:

Biotopkomplexe der Fließgewässer sind maßstabsbedingt leicht überzeichnet dargestellt.

M 1 : 50.000

0 0,5 1 1,5 2 2,5 km

Kartengrundlage:
Digitale Topographische Karte 1: 50.000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes -Landesvermessung- vom 31.01.1997 Az.: B4-1002/97.

Landschaftsrahmenplan Landkreis Hameln - Pyrmont

Karte Nr.: 1

Arten und Biotope

Herausgeber: **Landkreis Hameln-Pyrmont - Der Oberkreisdirektor -**
Fachdienst 54 - Naturschutz und Landwirtschaft

Verfasser:
Arbeitsgemeinschaft Landschaftsrahmenplan Hameln-Pyrmont
ARUM Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung • Büro für Landschaftsplanung Georg v. Luckwald

Bearbeitungsstand: Februar 2001

Landschaftsbild

Bedeutung für Vielfalt, Eigenart und Schönheit / Landschaft (Kap. 3.2.4)

- sehr hoch
- hoch
- mittel
- gering
- sehr gering

Herausragende typische und prägende Landschaftsbildelemente und Landschaftsbildeigenschaften

- K kulturhistorische Besonderheiten (Kürzel s. Kap. 3.2.3.2)
- A archäologische Besonderheiten (Kürzel s. Kap. 3.2.3.3)
- geowissenschaftliche Besonderheiten (Kap. 3.2.3.4)
- harmonische, landschaftsangepaßte Siedlungsränder (Kap. 3.2.5)
- Siedlungen mit besonderer landschaftlicher Eigenart (Kap. 3.2.3.5)
- Heckenlandschaften (Kap. 3.2.3.1)

Landschaftsbezogene Erholung (Kap. 3.2.7)

- Ziel- und Ausgangspunkte der landschaftsbezogenen Erholung
- durch Wanderwege erschlossene Waldränder

Beeinträchtigungen (Kap. 3.2.6)

visuell

- Kernkraftwerk
- Windkraftanlagen
- sonstige visuell störende Einzelobjekte, Industrie- und Gewerbeobjekte
- Hochspannungsleitungen
- Ortsränder von geringer Gestaltqualität (Kap. 3.2.5)
- strukturarme Ackergebiete (Kap. 3.2.2)

visuell/akustisch (Kap. 3.2.6)

- Bodenabbaustellen, Industrie- und Gewerbegebiete

akustisch

- vielbefahrene Straßen (> 5000 KFZ/Tag)
- ungefähre Reichweite der Verlärmung (>45 db(A) bei freier Schallausbreitung)

- Abgrenzung der Landschafts-bildräume/ -typen
- Grenze des Plangebietes

Kürzel der Landschaftsbildtypen:

AL	Ackerlandschaften in Hanglagen
AS	Ackerlandschaften in Sattel- und Hohenlagen
BN	Bachniederungen
GH	Grünlandgeprägte Hanglagen
HW	Hanglagen zur Wesermiederung
KH	Kleinräumige Kulturlandschaften in Hanglage
LG	Lößgebiete
LM	Lößmulden
LR	Lößrücken
WA	Waldgebiete mit hohem Nadelholzanteil
WK	Waldgebiete auf Kalkformationen
WL	Laub-und Mischwaldgebiete
WS	Wesermiederung

Quellen:

INSTITUT FÜR DENKMALPFLEGE NIEDERSACHSEN 1996b: Grundliste der Baudenkmale, Hannover

INSTITUT FÜR DENKMALPFLEGE NIEDERSACHSEN 1996a: Archäologische Denkmale, Hannover

LANDKREIS HAMELN-PYRMONT 1984: Landschaftsrahmenplan für den Landkreis Hameln-Pyrmont

NIEDERSÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR BODENFORSCHUNG 1996b: Geotope - aus geowissenschaftlicher Sicht bedeutsame Objekte aus dem Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont. Datenauszug des NIfB mit 57 Objektbeschreibungen, schriftl. Mitteilung vom 24.6.96 mit Anlage

NIEDERSÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSENBAU 1995: Verkehrsmengenkarte

NIEDERSÄCHSISCHES LANDESVERMESSUNGSAMT - LANDESVERMESSUNG 1990: Naturpark Weserbergland. Topographische Karte 1 : 50 000 mit Wanderwegen

ZWECKVERBAND NATURPARK WESERBERGLAND SCHAUMBURG-HAMELN 1983: Entwicklungsplan Naturpark Weserbergland Schaumburg-Hameln

M 1 : 50.000

0 0,5 1 1,5 2 2,5 km

Kartengrundlage:
Digitale Topographische Karte 1: 50.000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes -Landesvermessung- vom 31.01.1997 Az.: B4-1002/97.

Landschaftsrahmenplan Landkreis Hameln - Pyrmont

Karte Nr.: 2

Landschaftsbild

Herausgeber: Landkreis Hameln-Pyrmont - Der Oberkreisdirektor -
Fachdienst 54 - Naturschutz und Landwirtschaft

Verfasser:
Arbeitsgemeinschaft Landschaftsrahmenplan Hameln-Pyrmont
ARUM Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung • Büro für Landschaftsplanung Georg v. Luckwald

Bearbeitungsstand: Februar 2001

Boden

Funktionsfähigkeit der Böden im Naturhaushalt (Kap. 3.3.3.1)

- wenig bis mittel eingeschränkt (bodenschonende Dauervegetation)
- mittel bis stark eingeschränkt (Ackerflächen, z.T. mit Grünlandanteil)
- stark bis sehr stark eingeschränkt (bebaute und versiegelte Bereiche)

Besondere Werte von Böden (Kap. 3.3.3.2)

- 23 geowissenschaftlich schutzwürdige Objekte (Nummern vgl. Tab. im Text)
- geowissenschaftlich schutzwürdige Gebiete (Nummern vgl. Tab. im Text)
- kulturhistorisch bedeutsame Böden (Wölbäcker)
- seltene Bodengesellschaft (GES) / seltener Bodentyp (TYP)
- S E Böden mit besonderen Standorteigenschaften [1)]
- Böden extrem hoher natürlicher Fruchtbarkeit [1)]

[1)] Die Böden mit besonderen Standorteigenschaften sowie zusätzlich die Böden hoher und sehr hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit sind in einer separaten Textkarte 'Besondere Werte von Böden' flächig dargestellt.

Beeinträchtigungen und Beeinträchtigungsrisiken (Kap. 3.3.2)

- Bereiche mit mittlerem bis hohem Wassererosionsrisiko (Verlust von Bodensubstanz)
- Bodenabbau (v - Trockenabbau, u - Naßabbau) (weitgehender Verlust der Bodensubstanz und der Bodenfunktionen)
- Straßen (Versiegelung, Schadstoffeintrag im Straßenseitenraum)
- Deponien (Verdichtung, Versiegelung, Schadstoffeintrag)

Sonstige Darstellungen

- Gewässer
- Grenze des Plangebietes

Hinweis:
Das NLfB führt die NIBIS-Daten mit der zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben erforderlichen Sorgfalt. Es übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten.

Quellen:

INSTITUT FÜR DENKMALPFLEGE NIEDERSACHSEN 1996b: Grundliste der Baudenkmale, Verzeichnis der Baudenkmale gem. § 3 NDSchG, Hannover, auszugsweise.

NIEDERSÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR BODENFORSCHUNG 1996b: Geotope - aus geowissenschaftlicher Sicht bedeutsame Objekte aus dem Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont. Datenauszug des NlfB mit 57 Objektbeschreibungen, schriftl. Mitteilung vom 24.6.96 mit Anlage

M 1 : 100.000 (0 0,5 1 1,5 2 2,5 km)

Kartengrundlage:
Digitale Topographische Karte 1: 50.000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes -Landesvermessung- vom 31.01.1997 Az.: B4-1002/97.

Landschaftsrahmenplan Landkreis Hameln - Pyrmont

Karte Nr.: 3

Boden

Herausgeber: Landkreis Hameln-Pyrmont - Der Oberkreisdirektor - Fachdienst 54 - Naturschutz und Landwirtschaft

Verfasser:
Arbeitsgemeinschaft Landschaftsrahmenplan Hameln-Pyrmont
ARUM Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung • Büro für Landschaftsplanung Georg v. Luckwald

Bearbeitungsstand: Februar 2001

Topol. 1.9.2008

Grundwasser

Grundwasserneubildung (Kap. 3.4.1.2)

- sehr hoch (> 400 mm/a)
- hoch (301-400 mm/a)
- mittel (201-300 mm/a)
- gering (101-200 mm/a)
- sehr gering (< 100 mm/a)

Empfindlichkeit gegenüber Stoffeinträgen (Kap. 3.4.1.3)

- hohe Empfindlichkeit des Grundwassers gegenüber Verschmutzung (stoffunspezifisch, geringe Schutzwirkung der Deckschichten)

Grundwassergefährdung (Kap. 3.4.1.3)

- Grundwasserentnahmen der öffentlichen Wasserversorgung mit Nitratgehalten > 40 mg/l
- Siedlungsflächen (flächenhafte Versiegelung, Schadstoffeintragsrisiko)
- vielbefahrene Straßen (> 5000 DTV) (Versiegelung, Schadstoffeintragsrisiko)
- Deponie ((Teil-) Versiegelung, Schadstoffeintragsrisiko)
- Bodenabbau (u = Naßabbau, v = Trockenabbau) (Eingriff ins Grundwasser, Schadstoffeintragsrisiko durch Verringerung bzw. Beseitigung der Grundwasserdeckschicht)

Grundwassernutzung (Kap. 3.4.1.5)

- Trinkwasserschutzgebiete / Heilquellenschutzgebiete und Einzugsgebiete bestehender Trinkwassergewinnungsanlagen

Sonstige Darstellungen

- Grenze des Plangebietes

M 1 : 100.000

0 0,5 1 1,5 2 2,5 km

Kartengrundlage:
Digitale Topographische Karte 1: 50.000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes -Landesvermessung- vom 31.01.1997 Az.: B4-1002/97.

Hinweis

Wichtige Datengrundlage für die Darstellung der Grundwasserneubildung ist die Karte Sickerwasserraten (Nutzungsannahme: Acker / Getreide) aus dem Niedersächsischen Bodeninformationssystem (NIBIS). Das Niedersächsische Landesamt für Bodenforschung führt die NIBIS-Daten mit der zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben erforderlichen Sorgfalt. Es übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten.

Landschaftsrahmenplan Landkreis Hameln - Pyrmont	
Karte Nr.: 4	Grundwasser
Herausgeber:	Landkreis Hameln-Pyrmont - Der Oberkreisdirektor - Fachdienst 54 - Naturschutz und Landwirtschaft
Verfasser:	Arbeitsgemeinschaft Landschaftsrahmenplan Hameln-Pyrmont ARUM Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung • Büro für Landschaftsplanung Georg v. Luckwald
Bearbeitungsstand: Februar 2001	

Topol. 1.9.2008

Oberflächengewässer

Gewässerstruktur (Kap. 3.4.2.2)

Gewässer I. Ordnung:

- **Weser** (Verbindungsgewässer des Nds. Fließgewässerschutzsystemes (Kap. 5.1.10)) - ohne Bewertung
- gesetzliches Überschwemmungsgebiet der Weser

Gewässer II. Ordnung:

- überwiegend naturnahe Abschnitte
- überwiegend bedingt naturnahe Abschnitte
- überwiegend naturferne/-fremde Abschnitte
- Abschnitte ohne Bewertung

Niedersächsisches Fließgewässerschutzsystem (Kap. 5.1.10)

- Hauptgewässer (Saale, Rodenberger Aue)
- Nebengewässer (Thüster Beeke, Waltershagener Bach)

Sonstige Darstellungen

- Grenze des Plangebietes

M 1 : 100.000 — 0 0,5 1 1,5 2 2,5 km

Kartengrundlage:
Digitale Topographische Karte 1: 50.000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes -Landesvermessung- vom 31.01.1997 Az.: B4-1002/97.

Quelle:

Landkreis Hameln-Pyrmont 1997: Ökologische Bewertung der Gewässer II. Ordnung, Karte 1 : 50.000

Landschaftsrahmenplan Landkreis Hameln - Pyrmont

Karte Nr.: 5

Oberflächengewässer

Herausgeber: Landkreis Hameln-Pyrmont - Der Oberkreisdirektor - Fachdienst 54 - Naturschutz und Landwirtschaft

Verfasser:
Arbeitsgemeinschaft Landschaftsrahmenplan Hameln-Pyrmont
ARUM Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung • Büro für Landschaftsplanung Georg v. Luckwald

Bearbeitungsstand: Februar 2001

Topol. 1.9.2008

Retention

Flächennutzungen mit besonderer Bedeutung für die Retention

- Wald
- Grünland
- Gebiet mit hohem Grünlandanteil

Gebiete mit eingeschränktem Retentionsvermögen (Kap. 3.4.2.3)

- Retentionsvermögen sehr stark eingeschränkt (Siedlungen)
- Retentionsvermögen stark eingeschränkt (überwiegend ackerbaulich genutzte Gebiete in Hanglage und mit geringen - mittleren Sickerraten)
- Retentionsvermögen mäßig eingeschränkt (sonstige, überwiegend ackerbaulich genutzte Gebiete sowie Gebiete mit hohem Grünlandanteil in Hanglage)

Sonstige Darstellungen

- Wasserfläche / Teichgebiet
- Fläche ohne Bewertung
- Grenze des Plangebietes

Hinweis

Wichtige Datengrundlage für die Darstellung des Retentionsvermögens ist die Karte Sickerwasserraten (Nutzungsannahme: Acker / Getreide) aus dem Niedersächsischen Bodeninformationssystem (NIBIS). Das Niedersächsische Landesamt für Bodenforschung führt die NIBIS-Daten mit der zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben erforderlichen Sorgfalt. Es übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten.

M 1 : 100.000

0 0,5 1 1,5 2 2,5 km

Kartengrundlage:
Digitale Topographische Karte 1: 50.000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes -Landesvermessung- vom 31.01.1997 Az.: B4-1002/97.

Landschaftsrahmenplan Landkreis Hameln - Pyrmont

Karte Nr.: 6

Retention

Herausgeber: Landkreis Hameln-Pyrmont - Der Oberkreisdirektor - Fachdienst 54 - Naturschutz und Landwirtschaft

Verfasser:
Arbeitsgemeinschaft Landschaftsrahmenplan Hameln-Pyrmont
ARUM Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung • Büro für Landschaftsplanung Georg v. Luckwald

Bearbeitungsstand: Februar 2001

Topol. 1.9.2008

Klima

lokalklimatische Funktionen (Kap. 3.5.3)

- Frischluftentstehungsgebiete
- Kaltluftentstehungsgebiete
- Kaltluftstrom mit Ausgleichsfunktion [1)]
- Kaltluftsammelgebiete der Niederungen

[1)] dargestellt sind Kaltluftströme mit Fließrichtung auf Wirkungsräume mit Relevanz für lokalklimatische Ausgleichsfunktionen

großräumiger Luftaustausch

- überregionale Luftaustauschbahn Wesertal

klimatische Sonderstandorte (Kap. 3.5.2)

- südexponierte Hanglagen im Offenland
- Gewässer

Wirkungsräume (Kap. 3.5.4)

- Wirkungsräume mit Relevanz für lokalklimatische Ausgleichsfunktionen
- sonstige Wirkungsräume
- Darstellung der lokalklimatischen Situation im Ausschnitt (Maßstab 1 : 50 000) in Kap.3.5.5 und Textkarten

Beeinträchtigungen

- vielbefahrene Straßen (> 5000 Kfz/Tag)
- Kernkraftwerk

Sonstige Darstellungen

- Grenze des Plangebietes

M 1 : 100.000

0 0,5 1 1,5 2 2,5 km

Kartengrundlage:
Digitale Topographische Karte 1: 50.000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes -Landesvermessung- vom 31.01.1997 Az.: B4-1002/97.

Landschaftsrahmenplan Landkreis Hameln - Pyrmont

Karte Nr.: 7

Klima

Herausgeber: Landkreis Hameln-Pyrmont - Der Oberkreisdirektor - Fachdienst 54 - Naturschutz und Landwirtschaft

Verfasser:
Arbeitsgemeinschaft Landschaftsrahmenplan Hameln-Pyrmont
ARUM Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung • Büro für Landschaftsplanung Georg v. Luckwald

Bearbeitungsstand: Februar 2001

TopoL 1.9.2000

Zielkonzept

Zieltypen (Kap. 4)

Sicherung von Gebieten mit überwiegend sehr hoher Bedeutung für Arten und Biotope (S)
Verbesserung beeinträchtigter Teilbereiche dieser Gebiete (V)

Sicherung und Verbesserung von Gebieten mit überwiegend hoher Bedeutung für Arten und Biotope und hoher bis sehr hoher Bedeutung für das Landschaftsbild, Boden/Wasser, Klima/Luft

Vorrangige Entwicklung und Wiederherstellung von Gebieten mit aktuell überwiegend geringer bis sehr geringer Bedeutung für alle Schutzgüter

Umweltverträgliche Nutzung in allen übrigen Gebieten mit aktuell sehr geringer bis mittlerer Bedeutung für alle Schutzgüter

Schutzgutbezogene Einzelziele

Einzelziele des Arten- und Biotopschutzes (Kap. 4.1.1)

Sicherung und Entwicklung / Neuanlage

- naturnahe Wälder auf frischen Standorten
- naturnahe Wälder auf feuchten Standorten
- naturnahe Wälder auf trockenen Standorten
- natürliche Felskomplexe
- Feuchtgrünland
- mageres mesophiles Grünland und Magerrasen
- Acker / Ackerrandstreifen mit artenreicher Segetalflora
- Bodenabbauflächen mit besonderer Bedeutung für den Artenschutz
- naturnahe Bachniederungen
- auentypische Biotopkomplexe in der Wesermiederung

Erläuterungen:

Erhalt und Entwicklung einzelner Vorkommen / Erhalt und Entwicklung mehrerer Vorkommen

Erhalt und Entwicklung großer, zusammenhängender Vorkommen

Sonstige Einzelziele

- Sicherung und Entwicklung von Gebieten mit hohem Grünlandanteil (Kap. 4.1.1)
- Durchgrünung von ausgeräumten Agrarlandschaften (Kap. 4.1.2)
- Bodenschonende Nutzung von Ackerflächen in Gebieten mit mittlerer bis hoher Wassererosionsgefährdung (Kap. 4.1.3)
- Sicherung seltener und kulturhistorisch bedeutsamer Böden (Kap. 4.1.3)
- Sicherung geowissenschaftlich bedeutsamer Gebiete und Objekte (Kap. 4.1.3)
- Grundwasserschonende Nutzung von Ackerflächen in Gebieten mit mittlerer bis sehr hoher Nitrataustragsgefährdung (Kap. 4.1.4)
- Sicherung und Entwicklung der Weseraue als Retentionsraum und für den Biotopverbund (Kap 4.1.4)
- Raum mit besonderer Eignung für die landschaftsbezogene Erholung aufgrund des Landschaftsbildes (Kap. 3.2.7)
- Raum mit besonderen Entwicklungspotenzialen für die landschaftsbezogene Erholung bei einer Aufwertung des Landschaftsbildes (Kap. 3.2.7)
- Sicherung von harmonischen, landschaftsangepaßten Siedlungsrändern (Kap. 4.1.2)
- Sicherung des Ortsbildes von Siedlungen mit besonderer landschaftlicher Eigenart (Kap. 4.1.2)
- Vermeiden des Zusammenwachsens von Siedlungen (Kap. 4.1.2)
- Sicherung von traditionellen Heckenlandschaften als Zeugnisse der Kulturlandschaft (Kap. 4.1.2)

Sonstige Darstellungen

- Grenzen der Landschaftseinheiten (Kap. 1.2)
- OL 10 Kürzel der Landschaftseinheiten (s. a. Kapitel 1.2 des Textbandes)
  - WK Waldlandschaften auf Kalkstandorten
  - WS Waldlandschaften auf bodensauren Standorten
  - OL Offene Kulturlandschaften
  - AL Auenlandschaften
  - KL Waldreiche Kulturlandschaften
- Grenze des Plangebietes

M 1 : 50.000 — 0,5 1,5 2,5 km (0 1 2)

Kartengrundlage:
Digitale Topographische Karte 1: 50.000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes -Landesvermessung- vom 31.01.1997 Az.: B4-1002/97.

Landschaftsrahmenplan Landkreis Hameln - Pyrmont

Karte Nr.: 8

Zielkonzept

Herausgeber: Landkreis Hameln-Pyrmont - Der Oberkreisdirektor
Fachdienst 54 - Naturschutz und Landwirtschaft

Verfasser:
Arbeitsgemeinschaft Landschaftsrahmenplan Hameln-Pyrmont
ARUM Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung • Büro für Landschaftsplanung Georg v. Luckwald

Bearbeitungsstand: Februar 2001

Schutzgebietskonzept

Schutz, Pflege und Entwicklung bestimmter Teile von Natur und Landschaft

Schutzgebiete und Objekte nach NNatG (Kap. 5.1)

Ausgewiesen	Voraussetzung erfüllt	
NSG-HA 172	N41	Naturschutzgebiet (mit Gebiets-Nr.)
LSG-HM 21	L22	Landschaftsschutzgebiet (mit Gebiets-Nr.)
		Naturdenkmal (mit Objekt-Nr.)
		Besonderer Biotopschutz gemäß §28a/b NNatG (Stand: Februar 2001)

Geschützte Landschaftsbestandteile wurden im Landkreis bisher ausschließlich in Form von Baumschutzsatzungen ausgewiesen. Sie sind in der vorliegenden Karte nicht dargestellt.
Das gesamte Gebiet des Landkreises Hameln-Pyrmont gehört zum Naturpark Weserbergland Schaumburg-Hameln.

Übergeordnete Schutz- und Planungskonzeptionen

Natura 2000 - Gebietsvorschläge, Stand: Febr. 2000 (Kap. 5.1.10)

- FFH 112 "Süntel, Wesergebirge, Deister"
- FFH 113 "Emmer"
- FFH 114 "Ith"

Waldschutzgebietskonzept - Entwurf, Stand: Jan. 1998 (Kap. 5.1.10)

- Gebiet im Waldschutzgebietskonzept
- NSG-Vorschlag gemäß Waldschutzgebietskonzept

Niedersächsisches Fließgewässerschutzsystem (Kap. 5.1.10)

- Nebengewässer
- Hauptgewässer
- Verbindungsgewässer

Artenhilfsmaßnahmen für ausgewählte Tier- und Pflanzenarten

- Sicherung eines kreisregional bedeutsamen Amphibienwanderweges (Kap. 5.2.2.3)
- Sicherung des Lebens- und Nahrungsraumes einer besonders gefährdeten Tierart (Kap. 5.2.2)
- Sicherung des Standortes besonders gefährdeter Pflanzenarten (Kap. 5.2.1.1)
- Grenze des Plangebietes

Hinweise:

Die Abgrenzungen entlang von Gewässerläufen sind maßstabsbedingt generalisiert dargestellt. Flächen mit einer Größe < 3 ha wurden nicht abgebildet.
Die genaue Abgrenzung der Gebiete, die die Voraussetzung für eine Unterschutzstellung nach dem Niedersächsischen Naturschutzgesetz erfüllen, bleibt den jeweiligen Auswesungsverfahren vorbehalten. Dies gilt in besonderem Maße für Abgrenzungen im Umfeld von Siedlungen und Siedlungsteilen.

M 1 : 50.000

0 0,5 1 1,5 2 2,5 km

Kartengrundlage:
Digitale Topographische Karte 1: 50.000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes -Landesvermessung- vom 31.01.1997 Az.: B4-1002/97.

Landschaftsrahmenplan Landkreis Hameln - Pyrmont

Karte Nr.: 9

Schutzgebietskonzept

Herausgeber: Landkreis Hameln-Pyrmont - Der Oberkreisdirektor - Fachdienst 54 - Naturschutz und Landwirtschaft

Verfasser: Arbeitsgemeinschaft Landschaftsrahmenplan Hameln-Pyrmont

ARUM Arbeitsgemeinschaft Umweltplanung • Büro für Landschaftsplanung Georg v. Luckwald

Bearbeitungsstand: Februar 2001